

Smart & Fair-Fonds

DER FONDS VON ANLEGERN FÜR ANLEGER

Smart & Fair-Fonds

Max. Aktienquote 32%

Auflage 07.03.2018

Anteilsklasse für steuerbefr. Anleger nein

ISIN DE000A2H7NX5

KVG & FONDSMANAGEMENT

1968 von deutschen Privatbanken gegründet, ist die Universal-Investment-Gesellschaft mbH heute die größte unabhängige KVG im deutschsprachigen Raum. Hauptinvestor ist die britische Private Equity Gesellschaft Montagu mit Sitz in London. Die Anteile wurden in den letzten Jahren sukzessive erhöht. Neuer großer Anteilseigner seit Januar 2023 ist außerdem das Canada Pension Investment Board (CPP Investments). Der Fonds wurde auf Initiative von terre des hommes sowie einigen kirchlichen Anlegern von Fondsinitiator Frank Wettlauffer als Stiftungsfonds konzipiert. Als Fondsmanager fungiert seit Auflage Jens Olm, dessen Schwerpunkt auf der Rentenseite sowie in der Risikosteuerung liegt. Hauptverantwortlich für die Aktienseite ist seine Stellvertreterin Joming Chiang, welche ebenfalls seit Auflage in dieser Rolle tätig ist. Für Stiftungen, gemeinnützige Institutionen und kirchliche Investoren werden in Spezial- und Publikumsfonds ca. 2,1 Mrd. € verwaltet, wobei der Publikumsfondsbereich mit 57 Mio. € sehr klein ist und nicht aktiv beworben wird.

ANLAGEGRUNDSÄTZE UND UMSETZUNG

Übersicht

Der Fonds wurde von Frank Wettlauffer mit dem Ziel konzipiert, Stiftungen zu einer besseren Vermögensanlage zu verhelfen. Er besitzt keine Benchmark, um Fehlanreize des Fondsmanagements zu vermeiden. Alle Geschäfte werden mit Teammitgliedern diskutiert und einer Vier-Augen-Prüfung unterzogen. Stattdessen wird eine regelbasierte und passive Umsetzung der Allokation von in etwa 70% Anleihen (inkl. max 30% "konservative" Hochzinsanleihen) und 30% Low Risk Aktien implementiert. Aktien werden mit ca. 65 Titel gleichgewichtet (0,25-0,65%) ausgewählt.

Zu besseren Diversifikation wird die Aktienanzahl bei steigenden Fondsvolumen weiter erhöht. Kurzfristig wird daher Marktertrag erwartet, längerfristig sollte das Konzept von Aktien mit niedrigem Risiko in Verbindung mit Gleichgewichtung zu einer Outperformance führen. Die maximale Aktienquote beträgt 32%, wird aber in einem sehr engen Korridor gesteuert (mind. 29%). Die Rentenquote darf zwischen 65 und 71% betragen. Aufgrund der Marktgegebenheiten wurde die Duration im Laufe des Jahres sukzessive reduziert. High-Yield- sowie Investment-Grade-Anleihen am unteren Ende des IG-Ratingspektrums wurden dagegen zuletzt deutlich aufgestockt, da diese positiven Risikoprämien boten. Das HY-Exposure kann zwischen 10 und 30%, IG zwischen 10 und 50% liegen. Insgesamt sollen Unternehmensanleihen jedoch nicht mehr als 50% des Fondsvolumens ausmachen. Die Low Risk Aktien kompensieren das etwas höhere Risiko, welches aus der Hochzinsanleihen-Quote resultiert.

ESG

Universal als KVG ist seit 2017 Unterzeichner der UN PRI und Mitglied im FNG. Für den ESG-Filter, wo wert- und normbasierte Ausschlusskriterien für Unternehmen sowie Ausschlusskriterien für Staatsanleihen definiert sind, wird auf Daten von MSCI ESG zurückgegriffen. Des Weiteren sind Frank Wettlauffer, Gründungsmitglied des FNG-Forum Nachhaltige Geldanlagen und langjähriges Vorstandsmitglied, sowie Markus Hesse von der evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, Mitglieder des Anlageausschusses und beraten ergänzend im nachhaltigen Investmentprozess.

AUSSCHÜTTUNGSRENDITE

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei der Ausschüttungsrendite einen Anstieg von 28%. Die durchschnittliche Rendite der letzten 3 Jahre liegt mit 2,07% somit im oberen Mittelfeld aller Studienteilnehmer.

Fondsvolumen 57 Mio. Euro
EU-Offenlegungsverordnung Artikel 8
Verbändekonzept E

Kennzahlen

Renten

Aktien

YTM 4,38%

Div.Rendite 3,48%

Ø-Duration (3y) 4,2

Ø-Aktienquote (3y) 30%

Bandbreite Dur. (3y) 3,8-4,8

Bandbreite Aktien (3y) 29-31%

KOSTEN

Die Kosten sind mit 0,44% konstant auf einem sehr niedrigen Niveau. Damit stellt der Smart&Fair Fonds erneut das mit Abstand preisgünstigste Produkt der Studie dar.

FAZIT

Der Smart & Fair Fonds richtet sich als Zielgruppe explizit an Stiftungen mit einem langfristigen Anlagehorizont. Er wird größtenteils passiv mit einer relativen starren 70/30 Gewichtung und einem regelbasierten Ansatz verwaltet. Aktienseitig wird ein enger Korridor zwischen 29-31% nahe dem Maximum (32%) eingehalten. Der Fonds weist auf der Aktienseite eine Dividendenrendite von 3,48% auf, welche eine der höchsten in der Studie ist. Dies zeigt sich auch in der diesjährigen Ausschüttungsrendite, welche nach einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr nun die zweithöchste der Studie ist.

In Folge des passiven Managements und der vordefinierten Allokation, ist der Turnover seit Auflage mit ca. 15% erwartbar niedrig. Weiterhin werden Aktientitel ausgeschlossen, wenn sich Anleihen des Unternehmens bereits im Fonds befinden. Die Rentenseite wird sehr flexibel gemanagt und fokussiert sich mit 48% auf Investment-Grade und mit 21% auf Hochzins-Unternehmensanleihen. Als Folge des auf der Aktienseite niedrigeren Risikos, soll dies auf der Rentenseite durch erhöhte Investitionen im HY-Bereich ("High-Risk) kompensiert werden.

Hervorzuheben ist der ESG-Ansatz, welcher ganzheitlich im Investmentprozess integriert ist.

Der Fonds kann sich erneut durch seine niedrigen Kosten auszeichnen. Aufgrund des Fokus auf Selbstentscheider und das damit wegfallende Vertriebsnetz ist der Fonds mit 0,44% erneut der günstigste der Studie.

